



## AUSSTELLUNGEN

II. 11. 2016 – 8. 1. 2017  
AUSSTELLUNGSRÄUM

**Von Algen und Kristallen,  
von Plejaden und Schmetterlingen**  
Die wissenschaftlichen Sammlungen  
der Universität Hamburg

30. II. 2016 – 26. 2. 2017  
GANG ZUM LICHTHOF

**Der Kalte Krieg**  
Ursachen Geschichte Folgen

14. II. 2016 – 5. 3. 2017  
HAMBURG-LESESAAL

**200 Jahre HT 16**  
die Hamburger Turnerschaft im Wandel der Zeiten

## VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 7. 12. 2016  
LICHTHOF, 9 – 19 UHR

**Der beliebte  
Bücherflohmarkt**

MITTWOCH, 7. 12. 2016  
VORTRAGSRÄUM, 14 UHR

**Führung durch  
die Bibliothek**

MITTWOCH, 7. 12. 2016  
VORTRAGSRÄUM, 18 UHR

**Geduldet, verhasst, erfolgreich –  
Jesuiten im frühneuzeitlichen Hamburg**

DIENSTAG, 13. 12. 2016  
KONFERENZRAUM, 15 UHR

**Buchsprechstunde**  
Anmeldung erforderlich unter: (040) 428 38 - 58 57.

MITTWOCH, 14. 12. 2016  
VORTRAGSRÄUM, 18 UHR 15

**Monotheist trifft Polytheist – die aztekische Religion  
aus der Sicht eines Christenmenschen**

DONNERSTAG, 15. 12. 2016  
LICHTHOF, 18 UHR

**Deutsch-polnische Erinnerungsorte:  
Die Wunder von Bern und Wembley 1954/1973**

MITTWOCH, 21. 12. 2016  
VORTRAGSRÄUM, 14 UHR

**Library  
Orientation**

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIECKY

VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG  
MO.–FR. 9 – 24 UHR, SA.–SO. 10 – 24 UHR  
TELEFON: (040) 428 38 - 58 57  
GRAU@SUB.UNI-HAMBURG.DE  
HTTP://BLOG.SUB.UNI-HAMBURG.DE/?CAT=9



II. 11. 2016 – 8. 1. 2017  
AUSSTELLUNGSRÄUM

**Von Algen und Kristallen,  
von Plejaden und Schmetterlingen**  
Die wissenschaftlichen Sammlungen  
der Universität Hamburg

Rund 40 wissenschaftliche Sammlungen gibt es an der Universität Hamburg – von A wie Anatomie bis Z wie Zoologie. Zum Teil sind die Objekte schon Hunderte oder gar Tausende Jahre alt, etwa in der Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte oder in der Mineralogischen Sammlung. Andere Objekte wiederum wurden erst vor wenigen Jahrzehnten geschaffen, wie die Sammlungsstücke des Computer-Museums.

Allen Sammlungen ist gemein, dass sie eine unbezahlbare Forschungsinfrastruktur für die Wissenschaft darstellen. Denn die gesammelten Objekte sind nicht etwa nur Relikte einer vergangenen Zeit, sondern können einen wichtigen Beitrag zur Beantwortung aktueller und zukünftiger Forschungsfragen leisten. Eine wichtige Rolle spielen dabei moderne Untersuchungsmethoden, die zum Sammel-Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung standen, z. B. molekulargenetische Analysen und weiterentwickelte Röntgenmöglichkeiten.

Die Ausstellung gibt einen Einblick sowohl in die Bestände der Sammlungen, als auch in die Arbeitsbereiche des Sammelns, der Forschung mit und an Sammlungsobjekten und erläutert Aspekte des Erhalts dieser großen Forschungsinfrastrukturen.

Eine Ausstellung der Zentralstelle für wissenschaftliche Sammlungen der Universität Hamburg in der Staats- und Universitätsbibliothek

Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, der Eintritt ist frei.

30. II. 2016 – 26. 2. 2017  
GANG ZUM LICHTHOF

**Der Kalte Krieg  
Ursachen Geschichte Folgen**



BUNDESSTIFTUNG  
AUFAUERUNG



BERLINER MAUERSCHÄDEL  
FOR COLD WAR STUDIES

Ausstellung vom 30. November 2016 bis 26. Februar 2017  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
Im Gang zum Lichthof

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Tel.: (040) 428 38 - 58 57

Geöffnet: wochentags 9 – 24 Uhr, am Wochenende 10 – 24 Uhr

www.bmu.de/ausstellung-kalter-krieg

Im Gang zum Lichthof, erste Etage, der Eintritt ist frei.

14. II. 2016 – 5. 3. 2017  
HAMBURG-LESESAAL

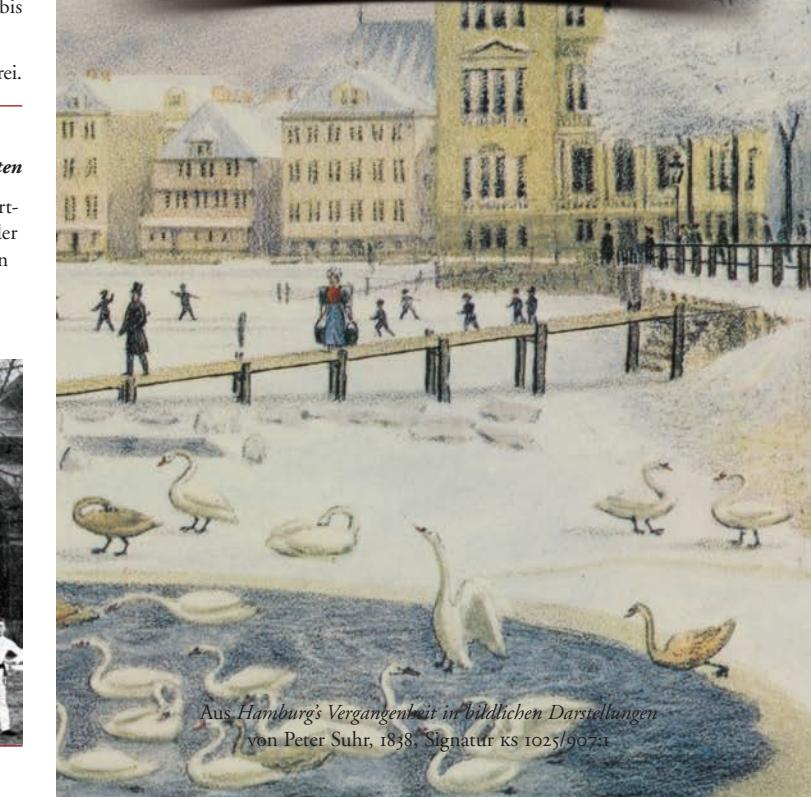
**200 Jahre HT 16**  
die Hamburger Turnerschaft im Wandel der Zeiten

Die Ausstellung zeigt die Erfolgsgeschichte der Sportvereine in Deutschland exemplarisch am Beispiel der Hamburger Turnerschaft von 1816, eines der ältesten bestehenden Sportvereine Deutschlands.

Im Hamburg-Lesesaal, der Eintritt ist frei.



## AUSSTELLUNGEN &amp; VERANSTALTUNGEN



Aus Hamburg's Vergangenheit in bildlichen Darstellungen  
von Peter Suhr, 1838, Signatur KS 1025/907.1

MITTWOCH, 7. 12. 2016  
LICHTHOF, 9 – 19 UHR

**Der beliebte Bücherflohmarkt** der Stabi findet, wie jedes Jahr, im historischen Lichthof statt. Angeboten werden Sachbücher aus allen Wissensgebieten, Belletristik, aber auch Bildbände, Reiseführer, Kochbücher und Kinderbücher aus dem Dublettenbestand der Bibliothek. Sie werden zu moderaten Preisen verkauft: Taschenbücher und ausgesonderte Bände aus der Lehrbuchsammlung sind schon für einen Euro zu haben, der Preis für gebundene Bücher liegt meist zwischen drei und zehn Euro. Die erzielten Einnahmen kommen dem Erwerbungsetat zugute. Der Verkauf ist auf zehn Bände pro Käufer begrenzt, ausgenommen sind mehrbändige Werke.

Genießen Sie die schöne Atmosphäre des Lichthofs, lassen Sie sich von der Fülle der angebotenen Schätze überwältigen und tragen Sie nach Hause, was schwarz auf weiß zu haben ist.

Lichthof im Altbau, Eingang vom Hauptgebäude aus.



MITTWOCH, 7. 12. 2016  
VORTRAGSRAUM, 14 UHR

**Führung durch die Bibliothek**  
Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie?

Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in einer knappen Stunde einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragssaum, erste Etage. Ohne Anmeldung.



MITTWOCH, 7. 12. 2016  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

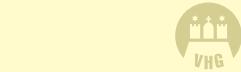
Prof. Dr. Markus Friedrich:  
**Geduldet, verhasst, erfolgreich – Jesuiten im frühneuzeitlichen Hamburg**

Der Vortrag wird die Rolle und Tätigkeiten der Jesuiten im frühneuzeitlichen Hamburg (und Altona) näher beleuchten. Er wird Ankunft, Selbstverständnis und Handlungsspielräume der Ordensmänner im streng lutherischen Kontext Norddeutschlands erörtern und dabei stärker als in den meisten bisherigen Arbeiten die Eigenperspektive der katholischen Akteure zum Ausgangspunkt nehmen. Welche Tätigkeitsfelder sahen die Mitglieder der Societas Iesu in der Hansestadt, wie schätzten sie ihr eigenes Handeln ein, welche Strategien des Überlebens verfolgten sie in einem weitgehend feindlichen Umfeld? Neben den neu herausgegebenen Jahresberichten der Ordensmänner selbst sollen dabei insbesondere auch die literarischen Auseinandersetzungen mit den lutherischen Geistlichen Hamburgs im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen.

Markus Friedrich studierte Neuere Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und wurde dort promoviert; er lehrt seit 2013 als Professor für Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Hamburg.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Im Vortragssaum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.



DIENSTAG, 13. 12. 2016  
KONFERENZRAUM, 15 UHR



#### Buchsprechstunde

Sie besitzen alte oder seltene Drucke, reich illustriert oder schön gebunden? Sie haben Fragen zur Aufbewahrung oder Restaurierung? Kommen Sie zu unseren Experten in die Buchsprechstunde. Wir beraten Sie gern.

Im Konferenzraum, zweite Etage.  
Anmeldung erforderlich unter: (040) 428 38 - 58 57.



Historia general, © SUB Hamburg

MITTWOCH, 14. 12. 2016  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Dirk Tiemann:  
**Monotheist trifft Polytheist – die aztekische Religion aus der Sicht eines Christenmenschen**

Während des sechzehnten Jahrhunderts entstand eine interessante und wichtige Darstellung über eine vermeintliche „aztekische Kultur“, mit der die Konquistadoren und Missionare in Kontakt gekommen waren. Der hispanische Franziskanermönch Bernhardino de Sahagún ließ mit Hilfe christlich erzogener Nachkommen der indigenen Eliten und vermeintlich prähispanischer Kulturrexperten eine Ethnographie der „aztekischen Kultur“ abfassen. Der Florentiner Codex bzw. die Historia General wird heute als eine der wichtigsten und grundlegenden Quellen zur Rekonstruktion der vorspanischen Lebens- und Vorstellungswelt bewertet und verwendet.

Dieser Vortrag wird sich mit dem Bereich der religiösen Vorstellungen befassen. In diesem Zusammenhang werden Einblicke in die aztekische Götter- und Glaubenswelt, wie sie in der Historia General überliefert sind, gegeben und diese auf deren vorhandenen christlichen Einfluss und Verständnis hin überprüft. Schließlich soll gezeigt werden, wie abhängig die Wahrnehmung von eigenen Vorstellungen und der eigenen Weltsicht ist. Wie frei waren also der Franziskaner und seine Gehilfen in ihrer Wahrnehmung der religiösen Bereiche dieser „aztekischen Kultur“?

Eine Veranstaltung der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und der Linga-Bibliothek für Lateinamerika-Forschung.

Im Vortragssaum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

DONNERSTAG, 15. 12. 2016  
LICHTHOF, 18 UHR



**Deutsch-polnische Erinnerungsorte:**  
**Die Wunder von Bern und Wembley 1954/1973**

„Rahn schießt... Tor, Tor, Tor!“ – Diese legendären Worte beschreiben die emotionale Wucht, mit der der WM-Titel die Deutschen 1954 erfasste. Das „Wunder von Bern“ stellt bis heute erinnerungskulturelle alle nachfolgenden Fußballerfolge in den Schatten, ist zum Mythos geworden.

Ein großer Moment war auch 1973 die WM-Qualifizierung für die polnische Fußballnationalmannschaft im Londoner Wembley-Stadion. Sie gewann nach jahrzehntelanger Abstinenz und als Underdog gegen die hoch favorisierten Engländer. Hauptakteur war der polnische Torhüter Jan Tomaszewski.

Wie auch im Berner Wankdorf-Stadion 1954 präsentierte das Wembley-Stadion 1973 seine Helden. Beide Erinnerungsorte besitzen erstaunliche Parallelen: in ihrer nationalen Bedeutung wie in ihrer Mythenkonstruktion.

Historiker Prof. Diethelm Blecking (Freiburg), Dariusz Wojtaszyń (Wrocław) und der ehemalige polnische Nationaltorwart Jan Tomaszewski diskutieren und gehen diesen Mythen auf den Grund. Moderation: Andreas Käckell (NDR).

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung

Im Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee, der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 21. 12. 2016  
VORTRAGSRAUM, 14 UHR



**Library Orientation**

The third Wednesday of each month we offer you a library orientation comprising an introductory presentation about the largest academic library in Hamburg and a guided tour of our service facilities and study spaces.

The library orientation starts in the lecture room on the first floor. It is free of charge and open to everybody. In the Lecture Room (Vortragsraum), 1st floor.